

Atemberaubende Hebefiguren, selbst geschriebene Geschichten, Musical und Tanz

*Vorhang auf für die 16. Jugendkulturtage -
Spende in Höhe von 15 000 Euro überreicht*
Landau. Vorhang auf für die 16. Jugendkulturtage, hieß es am Freitagabend in der Landauer Stadthalle. Zum Auftakt hatten sich die Organisatoren eine besondere Veranstaltung mit vielen musikalischen, kulturellen und akrobatischen Schmankerln einfallen lassen. Junge Leute aus dem ganzen Landkreis, die in ihrer Freizeit künstlerisch aktiv sind, werden bis zum 9. April bei verschiedenen Veranstaltungen ihr Talent beweisen.

Die Stadthalle war am Freitag gut gefüllt und auch die Prominenz aus dem Landkreis ließ nicht auf sich warten. Viele Eltern und Freunde der Teilnehmer, aber auch allerlei Kulturinteressierte haben es sich nicht nehmen lassen, dieses facettenreiche Eröffnungsprogramm zu besuchen.

Den Anfang machten sechs flippig gekleidete Mädchen der Ballettschule Hoffmann aus Kelheim. Sie zeigten einen witzigen Steptanz. Dieser erste Auftritt ließ auf ein schnelles und abwechslungsreiches Programm hoffen. Nach der ersten Tanzeinlage begrüßte Dr. Willy Miksch, Mitglied des Arbeiterkreises Jugendkulturtage, die Besucher. Er führte auch durch das Programm.

Ein sinnlicher Paartanz

Dann zog die Ballettschuhe gleich ihr zweites Ass aus dem Ärmel, denn zwei hübsche junge Damen zeigten einen sinnlichen Paartanz. Julia Landfried und Magdalena Lechner verzauberten die Besucher mit ihren rhythmischen Übungen, anderen akrobatischen Höchstleistungen und tollen Hebefiguren. Zum Song "What if" tanzten sie einen klassischen Paartanz mit einer faszinierenden Synchronität bei den gesamten Sprung- und Stillfiguren. Eine schwebte in einem schwarzen, die andere in einem roten Outfit über die Bühne der Stadthalle.

Dr. Johanna Auerbeck, zweite Bürgermeisterin, begrüßte die Anwesenden im Namen der Stadt. Sie hofft, dass diese Jugendkulturtage unübertrefflich sein werden.

Unter dem Titel "Reise nach Rio" präsentierte sich eine fünfte Klasse des Dingolfinger Gymnasiums auf der Bühne.

Die Kinder führten ein lustiges Musical auf, in dem es um eine Seefahrt ging. Viele Lieder wurden musiziert und die Schüler ernteten mit ihrem Musical viel Beifall von den Anwesenden. Leiterin Eva Werner war sehr stolz auf ihre Kleinen.

Landrat Heinrich Trapp war während der Reise nach Rio erst zu den Besuchern gestoßen und hielt nach der Musicalgruppe eine kleine Ansprache. Er bedankte sich bei den Organisatoren und lobte die Künstler wegen ihres hohen Niveaus und die Eltern, da sie ihre Kinder immer ermutigen und unterstützen. Die Kulturtage bringen den Jugendlichen sehr viel und der Landrat bedankte sich bei der Josef-Stanglmeier-Stiftung, dem Träger und Sponsor der Mammutveranstaltung.

Der aktuelle Jugendkulturpreisträger Anton Keer präsentierte in Begleitung von Marianne Barna-Sabadus (Flügel) die sehr schnelle Burleske von Schostakowitsch. Sehr emotional und energisch führte der Preisträger seinen Bogen über die Geige.

Das letzte Grußwort des Abends hielt Johannes Paintl von der Josef-Stanglmeier-Stiftung. Im Alter wünscht man sich, dass man wieder jung wäre, da die Jugendzeit die Zeit der Kraft, Freiheit, Kreativität und Entfaltung ist. Auch die Jugendlichen haben es nicht leicht, aber die Erfahrung entwickelt die Persönlichkeit, so Paintl. Er überreichte einen Scheck über 15 000 Euro an den Landrat zur Förderung der Jugendlichen. An Regina Hurmer übergab Johannes Paintl ein süßes Geschenk für den Arbeitskreis.

Ebenfalls ein musikalischer Leckerbissen waren Eva Petzenhauser und Werner Pfeffer, die nicht zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne standen. Die Gymnasiastin sang das melancholische Lied "Ain't no Sunshine" von Eva Cassidy mit sehr viel Gefühl. Auch beim zweiten Song "You can love yourself" überzeugte sie mit ihrer ausdrucksstarken Stimme. Werner Pfeffer begleitete sie gekonnt mit der Gitarre.

Eine Geschichtenschreiberin

Seit der Grundschule schreibt die 19-jährige Sabrina Pietrek schon Geschichten, aber vor rund zwei Jahren spezialisierte sich die Gymnasiastin auf Kurzgeschichten.

Vor einiger Zeit brachte Sabrina, die Leistungskurs Deutsch und Biologie belegt, ein eigenes Buch namens "Sabrina bringt das Leben auf den Punkt" heraus. Sie las zwei selbstgeschriebene Kurzgeschichten dem großen Publikum vor.

Nach der Pause stellten Benjamin Haasch und Patrick Plischke ihren Film "Landau - Die Stadt an der Isar" vor. In diesem Film wird die Stadt Landau und einige ihrer Institutionen genauer vorgestellt. Benjamin und Patrick benötigten rund neun Monate für ihre Eigenproduktion.

Das letzte musikalische Highlight setzte die 14-jährige Carina Mißlinger mit der Querflöte. Sie spielte einen Auszug aus "Six Duets" Nr.1 von Mozart und wurde dabei von Marianne Barna-Sabadus begleitet.

Der "Tanz der Kulturen" der Prinzengarde Dingolfing beendete die erste Veranstaltung der Jugendkulturtage 2006. Die drei Religionen Buddhismus, Islam und Christentum wurden vermischt und es entstand eine atemberaubende Show mit Wurf- und Hebefiguren und Pyramiden. Ines Weinzierl

Redaktion: landau

20. März 2006, 00:00:00